

2016

# Der zivilgesellschaftliche Prozess im Anschlussvorhaben: Masterplanmanagement



Wermers, Guido

Stadt Rheine, Leitstelle Klimaschutz

20.05.2016

# Inhaltsverzeichnis

---

- 1. Darstellung der Mittelverwendung im Anschlussvorhaben*
- 2. „Bürger für Klimaschutz“ – Klimaschutz-Dialog*
- 3. Überarbeitung und Produktion von Projektmaterial*
- 4. Informations- und Vortragsveranstaltungen*
- 5. Motivations-Kampagne*
- 6. Stärkung der regionalen Identität*
- 7. Tabellarische Übersicht der Kostenkalkulation*



## Darstellung der Mitteverwendung im Anschlussvorhaben entsprechend dem Merkblatt „Förderung von Masterplankommunen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Mit dem Schreiben vom 21.03.2016 erhielt die Stadt Rheine den Zuwendungsbescheid für das „KSI: Anschlussvorhaben Masterplanmanagement (MPK2012)“. Im Zeitraum vom 01.05.2016 bis 30.04.2018 soll die Stadt Rheine die, im „Masterplan 100% Klimaschutz“, etablierten Strukturen und Konzeptionen im kommunalen Klimaschutz fortführen sowie eine dauerhafte Verstetigung anstreben. Entsprechend dem „Merkblatt zur Förderung von Masterplankommunen“ und dem durch die Stadt Rheine eingereichten Förderantrag, ist der zivilgesellschaftliche Prozess ein zentrales Element der Arbeit des Masterplanmanagers in den nächsten zwei Jahren. Für die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen werden hierfür finanzielle Mittel von Seiten des Fördermittelgebers in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von 40% (max. 8.000€) zur Verfügung gestellt. Das folgende Konzept zeigt auf, welche Maßnahmen mit diesen finanziellen Mittel umgesetzt werden sollen. Mögliche Kooperationen mit Partnern in der Region werden bevorzugt angestrebt.

Das Leitbild für dieses Konzept bildet die Kampagne „Klimabotschafter“. Die Grundidee der Kampagne wurde im „Masterplan 100% Klimaschutz“ innerhalb der Masterplan-Region Steinfurt-Osnabrück-Rheine entwickelt und entsprechend der kommunalen Verhältnisse angepasst. Auf Grund der örtlichen Nähe und teilweiser Überschneidungen bei anderen Kampagnen, ist eine enge Kooperation des „energieland2050 – Botschafter“ (Kreis Steinfurt) und des „Klimabotschafter Rheine“ (Stadt Rheine) entstanden. Die Weiterentwicklung und Umsetzung der Kampagne wird entsprechend abgestimmt. Ein weiteres Element dieses Konzeptes bildet die Stärkung der regionalen Identität. Auf Basis des im „Masterplan 100% Klimaschutz“ erstellten Kommunikationskonzeptes soll die Außendarstellung des kommunalen Klimaschutzes gestärkt werden.

### „Bürger für Klimaschutz“ – Klimaschutz-Dialog

„Wie erreiche ich meine Zielgruppe so, dass sie Klimaschutzaktivitäten positiv bewertet und ihr eigenes Handeln danach ausrichtet?“ – Diese grundsätzliche Frage des kommunalen Klimaschutzes stellen sich viele kommunale Akteure. Oftmals sind die Antworten „Vortragsabend“, „Informationsveranstaltung“ oder „Informationsmaterial“. Ist dieses zielführend hat sich auch die Stadt Rheine gefragt. Nach vier Jahren Masterplanprozess und insgesamt über 10 Jahren kommunalem Klimaschutz lautet unsere Antwort „Nein, das reicht allein nicht aus!“. Klimaschutz ist ein Prozess und die Basismaßnahmen erreichen nur einen Personenkreis der grundsätzlich eine positive und offene Einstellung zu



Klimaschutz und Energieeffizienz hat. Um diesen Personenkreis zu vergrößern reicht es nicht nur die bisherigen Veranstaltungen kontinuierlich anzubieten. Man muss diejenigen Akteure, die bereits aktiv sind, dazu bekommen Multiplikatoren zu werden. In Rheine ist dies die Gruppe der Klimabotschafter und diese sollen nun mittels eines gesteuerten Bürgerdialogs weiter motiviert und vernetzt werden.

Als Bürgerdialog stellt sich die Stadt Rheine offene, quartiersbezogen agierende Netzwerke vor. Die Kommunikation soll hierbei primär über eine onlinebasierte Plattform erfolgen und einen Austausch zu Themen ermöglichen, die von den Bürgerinnen und Bürgern selbst gesetzt werden. Eine Moderation der Kommunikation kann durch Mitarbeiter der Stadt Rheine als wohl durch eingesetzte Privatpersonen geschehen. Der Bürgerdialog, als Teil der Kommunikationsstrategie des kommunalen Klimaschutzes, soll auf der Projektplattform [www.unser-plan.de](http://www.unser-plan.de) integriert werden und so den leichten Zugang zum Informationen und Dialog bieten.

### Angebotseinholung / Kostenkalkulation

Inhalt	Kosten [€]
<b>Konzeption und Umsetzung Bürgerdialog; inkl. Auftaktveranstaltung</b>	7.140
<b>Erstellung &amp; Versand Einladungen</b>	250
<b>Raum inkl. Nebenkosten (Beamer, Leinwand, etc.)</b>	500

### Überarbeitung und Produktion von Projektmaterial

Die Grundzüge der Kampagne „Klimabotschafter“ wurden von der Stadt Rheine, gemeinschaftlich mit dem Kreis Steinfurt, dem Landkreis Osnabrück und der Stadt Osnabrück, entwickelt. Als überregionale Kampagne sollten so verschiedene Zielgruppen angesprochen werden, die für ihren jeweiligen Bereich als Klimabotschafter auftreten sollten.

Für die Kampagne wurden bislang in Rheine nur geringe Mittel im Bereich der Außerdarstellung des Projektes eingesetzt. Mit der Erstellung von Flyern und der Präsentation auf dem Klimagipfel der Masterplan-Region im Jahr 2015 sollte eine Basis an Klima-Botschaftern gewonnen werden. Diese Vorgehensweise zeigte sich als gering erfolgreich. Die potentiellen Klimabotschafter wünschten sich mehr Material, eine genauere Beschreibung sowie eine bessere Einbindung in den allgemeinen Klimaschutzprozess der Stadt Rheine. Mit den Mittel aus dem „Anschlussvorhaben: Masterplanmanagement“ soll entsprechend Projektmaterial entworfen und angeschafft werden. Ziel ist es die Kampagne öffentlichkeitswirksamer zu gestalten und so mehr Bürgerinnen und Bürger dazu zu bewegen an der Kampagne teilzunehmen. Auf Grund der engen Kooperation



mit dem Projekt „Botschafter im Energieland2050“ des Kreises Steinfurt, sollen auch die Projektmaterialien aufeinander abgestimmt werden.

Neben der Erstellung von neuen Flyern sollen auch großformatige Poster oder Aufsteller angeschafft werden. Diese sollen z.B. in Eingangsbereichen von Unternehmen, Sportvereinen oder anderen Einrichtungen platziert werden und so die Kampagne in das Bewusstsein der Bürger bringen. Für die Klimabotschafter sollen Informationspakete vorgehalten werden. Folgende Inhalte sind derzeit für die Pakete angedacht: Umhängetasche, DIN A4 Mappe für Informationsmaterial (Broschüren, Flyer, etc.), Stift & Schreibblock, Magnet-Anstecker mit Klima-Botschafter Emblem, Broschüre mit Klimapartipps.

### Angebotseinholung / Kostenkalkulation

Inhalt	Kosten [€]
<b>Überarbeitung Design</b>	1.666
<b>Produktion Flyer</b>	85
<b>Produktion Roll-up, Poster</b>	200
<b>Produktion Stifte</b>	1.904
<b>Produktion Mappe / Einleger</b>	617
<b>Produktionskosten Plakette</b>	500

### Informations- und Vortragsveranstaltungen

Ein zentraler Aspekt der Kampagne „Klima-Botschafter“ ist die Durchdringung der Bevölkerung in all ihren Schichten und Bereichen. Der kommunale Klimaschutz soll allgegenwärtig sein, ohne dass er als Belastung oder zusätzliche Anforderung empfunden wird. Viele Menschen betreiben unbewusst Klimaschutz auf Grund von wirtschaftlichen oder persönlichen Interessen. Diejenigen die dieses indes bewusst tun, bilden die Multiplikatoren für die Kampagne der Stadt Rheine. Diese Personen haben bereits ein persönliches Klimabewusstsein entwickelt und sind offen für weitere Ideen und Informationen. Sind sie von einer Sache begeistert oder überzeugt, so tragen sie dieses in ihren Bekanntenkreis, die Nachbarschaft, den (Sport-) Verein und/oder die Familie hinein. Eine Ansprache findet somit auf einer sehr vertrauten und persönlichen Ebene statt. Weitere Personen lassen sich so eher von der Sinnhaftigkeit einer Maßnahme (z.B. Sanierung von Fenstern) überzeugen, als durch einen Fachvortrag eines Unternehmens. Grund hierfür ist die Tatsache, dass man einer vertrauten Privatperson keine „Verkaufsabsicht“ unterstellt und die Erfahrungen mit der Maßnahme einen höheren Stellenwert zuordnet.

Mit den Informations- und Vortragsveranstaltungen sollen daher primär Personen und Akteure angesprochen werden, die als (private) Multiplikatoren fungieren und somit Klimabotschafter sind. Darüber hinaus wird angestrebt weitere, neue



Klimabotschafter (vorrangig aus Vereinen) zu gewinnen und so die angebotenen Informationen einem noch größeren Personenkreis zugänglich zu machen.

### **Geplante Durchführung der Informationsveranstaltungen**

Die Durchführung der Informationsveranstaltungen soll in enger Abstimmung mit bereits engagierten Klimabotschaftern erfolgen. Angedacht ist es die Veranstaltungen vor Ort z.B. in den Räumlichkeiten eines Vereins zu machen. Idealerweise besteht die Möglichkeit zur praktischen Demonstration / Besichtigung einer durchgeführten Maßnahme (z.B. Themenfeld Energieeffizienz bei Beleuchtung). In diesem Zusammenhang soll das persönliche Engagement das Verständnis für die Maßnahme wecken. Für den Fachvortrag vor Ort sollen regionale Akteure (Gebäudeenergieberater, Architekten, Planer, Handwerker, etc.) akquiriert werden. Angedacht sind bis zu 6 Veranstaltungen im Zeitraum 4. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018. Bei den Veranstaltungen soll auch immer der Klimabotschafter im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. So sollen den Ausrichtern Plaketten für ihre aktive Arbeit überreicht werden, welche Sie für die Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit nutzen können. Privatpersonen erhalten für ihr Engagement das Klimabotschafter-Paket mit zahlreichen nützlichen Informationen und Materialien.

### **Angebotseinholung / Kostenkalkulation**

Inhalt	Kosten [€]
<b>Referentenkosten</b>	1.200
<b>Raummiete</b>	600

Die Kostenkalkulation erfolgt auf Grundlage der im Masterplan 100% Klimaschutz erlangten Erfahrungen.

### **Motivations-Kampagne Klimabotschafter**

Neben den Informations- und Vortragsveranstaltungen sollen die Klimabotschafter in Rheine auch praktische Erfahrungen mit dem Klimaschutz machen. Ziel ist es motivationsfördernd auf die Akteure zuzugehen, Informationen in den Lebensalltag zu integrieren und die Klimabotschafter mit



gezielten Aktionen in ihrem Engagement zu bestärken. Die Stadt Rheine erhofft sich so weitere langfristige positive Multiplikatoren-Effekte für den kommunalen Klimaschutz in den Bereichen der Suffizienz und Effizienz.

### **Geplante Durchführung der Mitmach-Aktionen**

Die Stadt Rheine plant, im Zuge des Anschlussvorhaben: Masterplanmanagement, insgesamt fünf Mitmach-Aktionen mit verschiedenen Schwerpunkten. Zu den Mitmach-Aktionen werden die Klimabotschafter in Rheine persönlich eingeladen. Eine Kooperation mit dem „Botschafter im Energieland2050“ wird angestrebt, insofern noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Die Aktionen kombinieren Fachwissen, kommunale Entwicklungen sowie praktische Umsetzung. Im folgendem werden die Aktionen beschrieben.

#### **„Klimaschutz schmeckt!“**

Klimaschutz sollte mit „allen Sinnen“ gelebt werden. Die Ernährung bzw. der Konsum von Nahrungsmitteln, insbesondere von tierischen Produkten, trägt zum persönlichen ökologischen Fußabdruck eines jeden Bürgers bei. Bereits seit vielen Jahren gibt es im Kreis Steinfurt das Projekt der „Regionalen Speisekarte“ und auch zahlreiche Gastronomen und Köche orientieren sich mit ihren Gerichten an den saisonalen und regionalen Gegebenheiten. Die Stadt Rheine hat im Rahmen des Stadtgeburtstages 2014 und auf einem Städtepartnerschaftsfest im Jahr 2015 bereits das Thema „Ernährung & Klimaschutz“ als einen zentralen Aspekt öffentlichkeitswirksam präsentiert. Für die Klimabotschafter ist ein Koch-Event mit einem Profikoch vorgesehen. In einer Gruppe von max. 15 Personen soll an einem Abend ein 3-Gänge-Menü aus regionalen bzw. fair gehandelten Produkten gekocht und verköstigt werden. Während der Zubereitung gibt der Koch spezifische Informationen zu den Produkten und auf was man als Konsument achten sollte. Insbesondere das Thema Kosten für gesundes Essen soll hierbei eine Rolle spielen. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Klimabotschafter eine bessere Vorstellung von (heimischen) Lebensmitteln bekommen und dazu weitere Anreize zum Thema gesunde Ernährung. Auch hier setzt die Stadt Rheine auf die Multiplikatorenwirkung. Alle Teilnehmer sollen zum Abschluss noch ein kleines Präsent mit regionalen Rezepten erhalten.

#### **Angebotseinholung / Kostenkalkulation „Klimaschutz schmeckt!“**

Inhalt	Kosten [€]
<b>Kosten für Koch, Lebensmittel, sonstiger Kochbedarf</b>	446
<b>Raummiete</b>	200



### „Klimaschutz erfahren!“

Die Stadt Rheine, am nördlichen Rande des Kreises Steinfurt gelegen, bietet eine Vielzahl von kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten. Analog zu speziellen Fahrradtouren für diese Sehenswürdigkeiten, wurden in der Stadt Rheine auch Touren zum Thema Klimaschutz entwickelt. Die Nachfrage nach den klimaschutzbezogenen Touren entspricht indes nicht den Erwartungen der Konzeptionsphase. Im Anschlussvorhaben: Masterplanmanagement sollen daher die Thementouren stärker beworben werden. Hierzu setzt die Stadt Rheine auf eine Tour der Klimabotschafter und eine entsprechende öffentlichkeitswirksame Berichterstattung in den Medien. Zudem sollen die Thementouren mit dem Bereich Elektromobilität kombiniert werden, so dass alle Klimabotschafter die Tour mit einem Pedelec absolvieren können. An verschiedenen Standorten (Biogasanlage, Hackschnitzelheizung, Windkraft, Solarenergie, etc.) werden die Teilnehmer über die Sachthemen in Rheine informiert und erhalten so einen Einblick in die kommunale Entwicklung. Abschließend soll es noch einen gemeinschaftlichen Ausklang geben, der die Möglichkeit zur Diskussion und Reflexion bietet. Die Teilnehmerzahl soll 20 Personen nicht übersteigen. Sollten das Interesse bei den Klimabotschaftern größer sein wird angedacht einen zweiten Termin zu veranstalten.

### Angebotseinholung / Kostenkalkulation „Klimaschutz erfahren!“

Inhalt	Kosten [€]
Miete für Pedelecs	max. 500
Planung und Durchführung	

### „Effizient mobil!“

Der individuelle Nahverkehr bildet in Rheine einen Schwerpunkt im Bereich der Emissionen des Mobilitätssektors. Begründet in der geografischen Struktur der Kommune mit einem städtisch geprägten Kern, zahlreichen dezentralen Ortslagen, sowie einem für den ländlichen Raum ausgelegten ÖPNV sind Verbindungen am Abend oder Wochenende oftmals nur mit dem PKW zu realisieren. Um diese Wege möglichst effizient zurück zu legen hat die Stadt Rheine ein Mobilitätskonzept erstellt. Neben verschiedenen Aspekten wie Car-Sharing oder Mitfahrzentralen, wird das Nutzungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger als zentrale Stellschraube zur THG-Reduktion gesehen. Das Nutzungsverhalten indes kann weiter gegliedert werden in die Bereiche „Nutzung“ und „Fahrverhalten“. Während man im Bereich der „Nutzung“ Fragestellungen zu Art, Anzahl und Strecke der Fahrten stellt, so ist das „Fahrverhalten“ eine individuelle Eigenschaft eines jeden Nutzers. Hier geht es darum wie vorausschauend jemand fährt, wie stark und wann man beschleunigt bzw. bremst etc. Die Stadt Rheine will mit der Mitmach-Aktion „Effizienz mobil!“ das Fahrverhalten trainieren. Unter Anleitung eines geschulten Fahrlehrers sollen die Teilnehmer ihr Fahrverhalten dahingehend verbessern, dass der Verbrauch gesenkt wird und so eine Effizienzsteigerung vorliegt. Zudem soll in Kleingruppen



das vorausschauende Fahren trainiert werden. Darüber hinaus ist es angedacht ein Elektroauto bereits zu stellen, so dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat eine Teststrecke zu absolvieren und sich so selbst eine Meinung zum Thema Elektromobilität zu bilden. Der Ausklang des Tages erfolgt in gemütlicher Runde und soll Raum für Diskussion und Reflexion bieten. Insgesamt sollen bis zu 8 Personen die Möglichkeit haben an dem Termin teilzunehmen. Entsprechend der Anmeldezahlen ist angedacht einen zweiten Aktionstag zu organisieren.

### Angebotseinholung / Kostenkalkulation „Effizient mobil!“

Inhalt	Kosten [€]
<b>Fahrtraining</b>	1.047
<b>Raummiete</b>	450

### „Hidden Champions – weltweit führende Unternehmen in Rheine“

Die Stadt Rheine gehört zu den ersten Kommunen bundesweit, die an dem Programm „Masterplan 100% Klimaschutz“ des BMUB teilgenommen haben. Ziel war und ist es die Energiewende praktisch zu erproben. Die Klimaziele hinsichtlich Treibhausgas- und Endenergieerduktion wurden vom Rat der Stadt Rheine einstimmig beschlossen. Der Wirtschaftssektor in Rheine verursacht gut 1/3 der Treibhausgasemissionen. Auch hier gilt es Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu fordern und zu fördern. Eine Vielzahl von Unternehmen mit ihrem Hauptstandort in Rheine sind bereits seit Jahren auf diesem Weg unterwegs. Oftmals sind diese Unternehmen in ihrer Branche weltweit erfolgreich und tragen nicht unerheblich zu einem positiven Bild der Kommune bei. In der eigenen Stadt sind diese Unternehmen aber nicht bei allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Ziel der Aktion „Hidden Champions“ ist es genau diese Unternehmen in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu bringen. Alle Unternehmen bieten auf Anfrage hierzu Führungen in ihren Gebäuden an. Mit den Klimabotschaftern sollen verschiedene Unternehmen besucht und besichtigt werden. In einer Gruppe mit bis zu 15 Personen ist geplant die folgenden Unternehmen zu besuchen:

Apetito – Anbieter für Tiefkühlfertigprodukte und Kooperationspartner im Forschungsvorhaben „KomRev“

DEOS AG – Anbieter für Gebäudeautomatisierung mit einem der modernsten Firmengebäuden Europas

KLM – Logistikunternehmen mit einem der größten „Kühlschränken“ (Tiefkühlslagern) der Bundesrepublik.



### Angebotseinholung / Kostenkalkulation „Hidden Champions!“

Inhalt	Kosten [€]
<b>Führung apetito</b>	Keine Kosten
<b>Führung DEOS AG</b>	
<b>Führung KLM</b>	

### „Aktiv Erfahrungen sammeln mit Passivhäusern!“

Die Sanierungsoffensive bei Altimmobilien ist ein zentraler Aspekt des kommunalen Klimaschutzes. Nicht nur die Stadt Rheine versucht hier die Sanierungsquote zu steigern und so bis zum Jahr 2050 alle Gebäude auf einen entsprechenden Niedrigenergiehausstandard zu bringen. Zudem werden die Standards für Neubauten kontinuierlich erhöht, so dass ab dem Jahr 2020 alle Gebäude dem Passivhausstandard entsprechen müssen. Die Stadt Rheine möchte hierbei auf die bestehenden Ängste und Vorurteile angehen und Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen sich persönlich einen Eindruck von entsprechenden Gebäuden (Saniert und Neubau) zu machen. Ziel ist es die Multiplikatoren von den durchgeführten Maßnahmen zu überzeugen und so eine Akzeptanz zu schaffen die in die jeweiligen privaten Netzwerke hinein getragen wird. Ziel der Aktion soll es sein mindestens drei verschiedene Haustypen zu besichtigen. Optimal wären ein Altbau der gerade saniert wird, ein fertig sanierter Altbau sowie ein Neubau in Passivhausqualität. Bei der Besichtigung sollen Architekten / Gebäudeberater die Maßnahmen erläutern und anschließend für Rückfragen zur Verfügung stehen. Der Ausklang soll in gemütlicher Runde stattfinden und Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit den Experten bieten.

### Angebotseinholung / Kostenkalkulation „Aktiv Erfahrungen sammeln mit Passivhäusern!“

Inhalt	Kosten [€]
<b>Planung und Durchführung</b>	max. 750€
<b>Rundfahrt Bus</b>	

### Stärkung der regionalen Identität

Die Stärkung der regionalen Identität als Masterplankommune ist ein weiterer Aspekt des Anschlussvorhabens: Masterplanmanagement. Gemeinschaftlich mit dem Kreis Steinfurt, dem Landkreis sowie der Stadt Osnabrück bildet die Stadt Rheine eine landesübergreifende Masterplan-Region, welche sich auch als solche auf der Bundesebene präsentiert. Das gemeinschaftliche Wirken, insbesondere



auf der Fachebene, ist indes für die Bürgerinnen und Bürger der Masterplan-Region primär nicht sichtbar. Hier soll eine stärkere lokale Außendarstellung erfolgen, welches über eine breitere Kommunikation der Verwaltung geschehen soll. Ziel ist es die Aspekte des Klimaschutzes in all seinen Facetten und in allen Bereichen mehr zu kommunizieren. Beispielhaft sei hier der Bereich des Gebäudemanagements zu nennen, welcher bereits heute neben der Energieeinsparung auch die CO<sub>2</sub>-Einsparung seiner Liegenschaften angibt. In anderen Bereichen fehlt oftmals der Aspekt des Klimaschutzes in der Berichterstattung, gleichwohl dieses einen positiven Einfluss auf die Akzeptanz von Maßnahmen haben kann.

Der Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, welche bereits ein zentrales Leitbild der Stadt Rheine darstellen, sollen so als Querschnittsaufgabe intensiviert werden.

### **Geplante Umsetzung**

Innerhalb der Stadtverwaltung soll es eine Informationsveranstaltung für die Kolleginnen und Kollegen zu den aktuellen Aktivitäten im Bereich Klimaschutz geben. Ziel ist es die Querschnittsbedeutung herauszustellen und Möglichkeiten einer intensiveren Vernetzung / Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und dem Klimaschutz aufzuzeigen. Zu den Möglichkeiten der Außendarstellung soll ein Handout erstellt werden, welches die kommunalen Ziele nennt und die Themenfelder inkl. beispielhafter Projekte darstellt.

### **Kostenkalkulation „Stärkung der regionalen Identität“**

Die Erstellung des Handouts soll durch die Stadt Rheine erfolgen. Produktionskosten für den Druck werden je nach Umfang der Publikation anfallen. Aus Erfahrung geht die Stadt Rheine von Ausgaben in Höhe von max. 500€ aus. Für die Informationsveranstaltung (Einladung, Präsentation, Moderation, Raumkosten) werden max. 1.000€ veranschlagt.



## Kostenkalkulation

Maßnahme / Aktion	Beschreibung	Kosten [€]
Bürger-Dialog	Planung, Erstellung und Begleitung des Bürger-Dialogs	7.890
<b>Klimabotschafter-Kampagne</b>	Erstellung und Produktion von Material	4.972
<b>Vortragsreihe</b>	Durchführung von Informationsveranstaltungen	1.800
<b>Motivations-Kampagne</b>	Planung und Durchführung von Mitmach-Aktionen	3.393
<b>Regionale Identität</b>	Förderung der Wahrnehmung als Klimaschutzkommune	1.500
	Gesamt:	19.555

Die Kostenkalkulation wurde auf der Basis von Richtpreisangeboten sowie von Erfahrungen des Klimaschutzmanagements der letzten Jahre erstellt.

